

dafür einzusetzen, daß die systematische Verharmlosung von radioaktiver Strahlung durch die IAEO als Tagesordnungspunkt auf der 60. Generalkonferenz der IAEO vom 26. bis 30. September 2016 in Wien offen diskutiert und beendet wird.

Bei der 69. Weltgesundheitsversammlung (WHA) im Mai 2016 soll die Bundesregierung eine sofortige Annullierung des Vertrages zwischen WHO und IAEO vom Mai 1959 beantragen, fordern die Grünen. Als Mitglied des Exekutivrates der WHO solle sie sich auch für eine größtmögliche Unabhängigkeit sowie eine ausreichende Personalausstattung der WHO bei Untersuchungen, Bewertungen und Empfehlungen zu den Auswirkungen ionisierender Strahlung und nuklearer Katastrophen einsetzen. Die WHO müsse im Fall solcher Katastrophen zukünftig mit eigenem Personal und ausreichender technischer Ausstattung Messungen vor Ort durchführen können, um im Anschluss unabhängige Empfehlungen für Schutz- und Hilfsmaßnahmen geben zu können, meinen die Grünen.

Der Antrag wurde am 25. Februar 2016 im Plenum des Deutschen Bundestages behandelt. Im „Vereinfachten Verfahren“ erfolgte eine Überweisung in die Ausschüsse. ●

Atompolitik

Schnelle Brüter

EURATOM will sich auch weiterhin an der Forschung neuer Reaktortypen beteiligen. Wie World Nuclear News (www.world-nuclear-news.org) berichten, gibt es auf EU-Ebene bereits die grundsätzliche Zustimmung, auch bis zum Jahr 2025 am internationalen Generation IV Forum teilzunehmen. Beteiligt am Forschungsprogramm sind 13 Staaten, für die Atomkraft eine Zukunftstechnologie darstellt – unter anderem die

USA, Argentinien, Brasilien, Kanada, China, Japan, Russland, Südkorea, Südafrika, die Schweiz und die Europäische Union über EURATOM. Im Mittelpunkt der Forschungen steht die Entwicklung von Schnellen Brüttern, die wesentlich auf der Produktion von Plutonium beruhen. Forschungsreaktoren sollen in Belgien, Rumänien und Frankreich entstehen und in einem der drei folgenden Staaten: Slowakei, Ungarn oder Tschechien. ●

Berlin, 11. + 19. März 2016

Fukushima the Aftermath

Freitag, 11. März 2016 ab 15 bis 24 Uhr, Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin. – Fünf Jahre nach Fukushima: In Japan, das am meisten über die Gefahren der Kernkraft Bescheid wissen sollte, setzt die Regierung trotz massiven Widerstands der Bevölkerung weiter auf die Atomenergie. In „Fukushima the Aftermath“ präsentieren Künstler ihre Auseinandersetzung mit den Lehren aus der Katastrophe und den Aufgaben für die Zukunft: Musik, Tanztheater, Performance, visuelle Kunst.

Um 22 Uhr Kazuma Glen Motomura – Bodypoet mit der Tanztheater-Performance Between Lies and Harmony.

www.vimeo.com/bodypoet

Eine Diskussionsrunde gibt es ab 19.30 Uhr: Wo stehen wir jetzt und wo soll es hingehen?

www.werkstatt-der-kulturen.de

FUKUSHIMA MAHNT

Demonstration zum 5. Jahrestag von Fukushima und zum 30. Jahrestag von Tschernobyl:

Samstag, 19. März 2016. Treffpunkt in Berlin am Potsdamer Platz um 13 Uhr.

Die jährliche „Kazaguruma-Demo“ von Sayonara Nukes Berlin zum Jahrestag von Fukushima. www.kazagurumademo.de ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 82,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthias †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 82,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzel Exemplare EURO 8,20, Probeexemplar kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktzeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2016 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288